Inhalt

1.	Die Anfange der Dynastie	7
II.	Das Königtum im Zeichen karolingischer und ottonischer Tradition	33
	1. Die Regierungszeit Konrads II. (1024 – 1039)	33
	a) Thronerhebung und erster Italienzug: Erneuerung des Kaisertums b) Herrschaft in Deutschland c) Der Erwerb Burgunds d) Die östlichen Randstaaten e) Politische und soziale Konflikte in Italien: der zweite Italienzug f) Die Kirchenpolitik Konrads II.	33 57 65 72 77 83
	J) Die Kirchenpolitik Konraas II.	ره
	Die Regierungszeit Heinrichs III. 1039 bis 1050: Höhepunkt des frühmittelalterlichen Kaisertums	92
	a) Herrschaft in Deutschland b) Die Beziehungen zu den Nachbarstaaten c) Italien und das Papsttum	
III.	Die Krise der salischen Monarchie	143
	1. Der Ausgang Heinrichs III. (1050 – 1056)	143
	a) Fürstliche und geistliche Opposition im Reich b) Die außenpolitische Situation c) Die Thronfolgeregelung	155
	Die Regentschaft der Kaiserin Agnes und der Sieg des Reformpapsttums	166
	a) Die Regentschaft der Kaiserin Agnes b) Das lothringisch-tuszische Papsttum und das	
	Schisma des Cadalus	175

IV. Heinrich IV.: Regnum und Sacerdotium im Streit um die rechte Ordnung in der Welt	188	
 Die Anfänge der selbständigen Regierung und der Sachsenaufstand	188	
Rom	207	
3. Der Salier in der Offensive	245	
4. Der Sieg des Reformpapsttums und der Ausgang Heinrichs IV.	253	
V. Der Ausgang der salischen Dynastie:		
Heinrich V. (1106 – 1125)	267	
1. Heinrich V. und Paschalis II.: Das Ringen um die		
Lösung des Investiturproblems bis 1112		
2. Heinrich V. und die deutschen Fürsten		
3. Auf dem Wege zum Wormser Konkordat	288	
Das Wormser Konkordat und der Ausgang Heinrichs V	295	
Ticimicis v		
Rückblick: Die Salier und die deutsche Geschichte	306	
Literaturverzeichnis		
Literaturverzeichins	J12	
Register	327	
icegister	321	
Stammtafel der Salier		